

C. Schlotfeldt. Aktienkapital: 1200000 M. Reservofonds: 240000 M. Extra-Reservofonds 240000 M. Extra-Reservofonds II (Effekten-Reservofonds), 225000 M. zusammen 240000 M. Dividende (aus den letzten 10 Jahren) 1909: 14%, 1910: 14%, 1911: 15%, 1912: 14%, 1913: 14%, 1914: 14%, 1915: 14%, 1916: 14%, 1917: 14%, 1918: 14%.

Vereinsbank in Hamburg.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1856. Hauptgeschäft: Alsterwall 22. Zweiggeschäfte in Hamburg: Abt. St. Pauli, neuer Pferdemarkt 18, Abt. Bahnhofstrasse, Bahnhofstrasse 11; Abt. Hohelufer, Elbseckstrasse 12; Hafen-Abt. Steinboff 8 (Elbhoft); Abt. Barmbeck, Hamburgerstr. 11; Abt. Billhorner Röhrendamm, Billh. Röhrendamm 39/41; Abt. Hammerbrook, Hammerbrookstr. 88; Abt. Hohenhof, Hohenhofstrasse 107; Abt. Barkhof, Spitalstr. 7; Abt. Sandthorquai, Sandthorfelderstr. 79; Abt. Holstenstrasse, Holstenstr. 114; Abt. Fischmarkt, gr. Elbstr. 22; Flensburg, Grosse Strasse 21/23; Cuxhaven, Bahnhofstrasse 2 mit Abteilung in Otterndorf; Kiel, Fliehorn; Aufsichtsrat: J. C. Eriel, Ednard Behrens, Alfred Edey, Berenberg-Grosche, Dr. Otto Dehn, Robert Kirsten, F. A. Schwarz in Hamburg, Hugo Oppenheim, Herrn. Waller, Berlin; Direktion: C. E. Frege, C. J. Thomas, G. Nordquist, Claus Bollen, A. Volland, stellvertretend, H. C. A. Schmidt, Paul Strömberg. Prokuristen in Hamburg: H. Wolfert, G. Prag, L. Koch, E. Halbiass, E. Quast, Johs. Linken, H. Stehn, C. Morkel, I. Trade. Prokuristen in Altona: C. Christens, Oscar Meyer, Alfred Alexander. Prokurist in Flensburg: G. Hannig, Prokuristen in Cuxhaven: A. Behrens (als Filial-Direktor) und O. Leinhos, Prokuristen in Kiel: C. Kersten, C. Heiser (Filial-Direktoren) und K. Bremme. Aktienkapital: 37 500 000 M., Reservofonds: 7 750 000 M. Dividende 1918: 8, 7, 8, 9, 10, 9%. Die Bank vermittelt alle in das Bankfach fallenden Geschäfte.

Waaren-Commissions-Bank in Hamburg.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1890. Gröningerstrasse 13/17. Aufsichtsrat: Direktor Ferd. Lincke, Gustav Dieckelmann, Franz Heinz Witthoeff. Direktion: E. Joesting, J. Neumann. Prokuristen: B. Schuster, O. Friedrich. Aktienkapital: 1 000 000 M. Dividende (aus den letzten 10 Jahren) 1909-1918: 10, 6, 25, 10, 10, 4, 35, 25, 10, 10%.

Waaren-Liquidations-Casse.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1887. Bureau: Brookthorwall 16, E. Geschäftszeiten: von 9-6. Aufsichtsrat: W. Th. Reincke, P. H. Ruete, H. J. Wichmann, Julius Peters und F. H. Witthoeff. Direktion: Georg Stucke, Hans Krüger. Prokurist: P. St. Hartwig. Aktienkapital: 3 000 000 M. Reservofonds: Kapital-Reservofonds 750 000 M., Debitoren-Fonds 1 220 221 M. Dividende (aus den letzten 10 Jahren) v. 1909-1918 inkl.: 11, 15, 23, 22, 21, 30, 3, 4, 0%. Operationen: Garantien-Bank für Termin-Geschäfte in Waren (Kaffee, Zucker u. a.).

Zentral-Bank Aktien-Gesellschaft.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1905. Geschäftszeit von morgens 9 bis nachm. 2 unterbrochen. Kasse von morgens 9 bis nachmittags 1 geöffnet. Vorstand: Friedrich Zettler. Prokuristen: Carl Sandrock, Carl Fuhrmann, Fritz Hoffmann; Aufsichtsrat: Adolf Glüenstein, Vorsitzender, Hermann Sanders, stellv., Vorsitzender, Dr. A. Seelmann, Ferd. Zettler. Die Bank befasst sich mit allen bankmässigen Geschäften und vermittelt in ihrer Stalkammer sehrnabrüber zum Preise von Mk. 8.—, 15.— und 25.— pro Anno. Spareinlagen werden vom Tage der Einlage an mit 4% verzinst.

Verkehrswesen.

I. Seeschifffahrt.

Zutreffende Angaben für 1920 über regelmässige Fahrten können bei Drucklegung dieses Abschnitts noch nicht gemacht werden; es sei an dieser Stelle auf die Anzeigen in den Tageszeitungen verwiesen.

II. Binnenschifffahrt.

Siehe im Abschnitt III. unter Schifffahrt (Fluss- und Schlepsschifffahrt).

III. Hafenschifffahrt.

Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Vorstand: Jan Molsen. Kontor: Hafenhof, Vorsetzen 53, geöffnet von 9-5 Uhr. ☞ Hansa 941, 963 Rundfähre, Hafenthor, ☞ Vulkan 4831. Fähr III, (Werkstatt) Arningstr. 35, Kl. Grasbrook, ☞ Alster 2263. IV, Steinwärd, Nordereibstr. 1, ☞ Elbe 3875. V, Steinwärd, Grevendamm, ☞ Elbe 3903. VII, Kuhwärder Zollponton, ☞ Elbe 3909. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hlg., Dep.-Kasse J.

Die Gesellschaft wurde am 14. August 1888 als Aktiengesellschaft in das hiesige Handelsregister eingetragen. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb der Passagier-Dampfschiffahrt im Hamburger Hafen einschliesslich der angrenzenden Wasserläufe.

Querfährten zwischen den beiden Elbarmen. Täglicher Personenverkehr sämtlicher Fährten im Frieden über 70 000 Fährdampferflotte bestehend aus 68 besonders stark gebauten, leicht manövrierfähigen Schiffen, kräftige Walschienen-Garnierung als Schutz gegen Kollisionen, Maschinen bis zu 300 HP, äusserst stark dimensioniert, um selbst bei schwerem Eisgang ungehinderten Betrieb zu gewährleisten.

Während der Sommersaison regelmässige Passagierfahrt nach Blankenese und den Zwischenstationen durch Doppelschiffe bis 372 Personen fassend, kleinerer Schiffe an Klubs und Vereine.

16 Fährdampfer sind mit Dampfspritzen (3000-3000 l Wasser per Minute) ausgerüstet für Feuerlöschzwecke sowie für Saug- und Druckpumpen in Bergungsfällen. Zur Verfügung stehen ausserdem Fährdampfer zur Dampf-Abgabe.

Seit 1900 wird eine Linie nach Finkenwärder mit einem Raddampfer (400 Personen), drei Doppelschraubendampfern (1000, 572 u. 377 Personen) und grösseren Fährdampfern betrieben.

Zur Beförderung von Personen nach und von den an den D'Alben liegenden Schiffen unterhält die Gesellschaft einen Betrieb von acht Jollenführerdampfern, die Tag und Nacht den Verkehr vermitteln.

Eldampfschiffverkehr im Hamburger Hafen.

Hafen-Dampfschiffahrt A. G.

- Fahren von morgens 5 bis abends 8 drei- bis viermal stündlich. Nach abend 8 und Nachts verminderter Betrieb.
- Fähre II. Anlegestellen: Gr. Grasbrook, Amerikahöft, Afrikahöft, Hansahöft, O'Swaldquai, Beakenhöft, Veddelhöft, Krahnhöft.
- Fähre III, rote Flagge im Steven. Anlegestellen: Sandthorhöft, Kaiserhöft, Kl. Grasbrook, Tankweg.
- Fähre IV, grüne Flagge im Steven. Anlegestellen: Sandthorhöft, Steinwärd (Nordereibstrasse), Kl. Grasbrook (Werftstrasse), Reihersstieg-Brücke.
- Fähre V. Anlegestellen: St. Pauli-Landungsbrücken, Steinwärd (Grevendamm).
- Fähre VI. Anlegestellen: St. Pauli Markt- und Landungsplatz (Ost), Steinwärd (Neuhöftstr. am Schanzengraben Blohm & Voss).
- Fähre VII. Anlegestellen: St. Pauli Markt- und Landungsplatz (West) Tollerort, Kaiser Wilhelm-Höft, Flierholzhöft, Volkwerft.
- Fähre VIII. (Langsfähre) Kinderspielplatz-Linie (nur Mai bis Sept.): St. Pauli Markt u. Landungsplatz, Altona, Maekendam.

Hafen-Rundfähre, weisse Flagge im Steven (z. Zt. außer Betrieb).

Jollenführer-Dampfer.

Anlegestellen: Sandthorhöft, Hansahafen, Segelschiffshafen, Strandhafen, Kirchenpauerhafen, im Bedarfsfälle Brandenburgerhafen, Schiffbauhafen, Schumacherwerft. Nach den Kuhwärder Häfen ab St. Pauli Markt- und Landungsplatz und Kaiser Wilhelm-Höft.

Nach Blankenese, grüne Dampfer.

Sommer-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Anlegestellen: St. Pauli Landungsbrücken. Neumühlen - Parkhotel - Teufelsbrücke - Nienstedten - Dockenhuden - Blankenese Süllbergbrücke und Hauptbrücke der Gemeinde.

Nach Finkenwärder.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Anlegestellen: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbrücke 6, Altona, Neumühlen, neuer Petroleumhafen, Finkenwärder.

Hamburg-Stade-Altländer-Linie.

Städer Dampfer fahren Winter und Sommer nach Blankenese (siehe öffentliche Bekanntmachungen in Hamburger Zeitungen). Anlegestellen von Hamburg St. Pauli Landungsbrücken, Altona, Neumühlen, Parkhöft, Teufelsbrücke, Nienstedten, Dockenhuden, Blankenese (Hauptbrücke). Verkehr weiter elbwärts die Städer Dampfer über die Stationen: Wiltenbergen, Schulau, Lübe, Twielsteth, Brunshausen, Stade, Kollmar, Krautsand, Wischhafen.

Hamburg-Harburger Dampfschiffahrt.

(Wachsmuth & Krogmann, Zippelhaus 4, ☞ Nordsee 2697). Sommer- und Winterfahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Durch den Köhlbrand, Abfahrt von der St. Pauli-Landungsbrücke, Brücke I (Station der Hochbahn). Anlegestellen: Altona - Waltershof - Neuhöft - Altenwärder - Badestrand Katwyk - Moorburg und Harburg. Durch die Dampfschiffe „Primus“, „Delphin“, „Phoenix“, „Courier“, „Moorburg“, „Köhlbrand“ und „Union“. Durch den Reihersstieg, Abfahrt vom Baumwall (Station der Hochbahn). Nur bis Wilhelmshagen, Hamburg, Neuhöft und Reihersstieg.

Stör-Dampfschiffahrt.

mit dem Dampfer „Köhlbrand“ zwischen Hamburg, Wewelsfeth, Beidenfeth und Wilster (Kasernort). Abfahrt in Hamburg von der St. Pauli-Landungsbrücke Brücke 7 und in Altona von der Altonaer Landungsbrücke. Von Hamburg nach der Stör jeden Mont. Mittag 2 Uhr, von 4. Oktober ab 12 Uhr. - Von Wilster (Kasernort) nach Hamburg jeden Dienst. Morgen 7 Uhr. - Von Wewelsfeth nach Hamburg jeden Dienst. Morgen ca. 8 Uhr.

IV. Alsterschiffahrt.

Hamburger Hochbahn A.-G., Abteilung Alsterschiffahrt.

Bureau: ☞ Hochbahnhaus, Steinstr. 104/1107 Wartepavillon Jungfernstieg, ☞ Merkur 4350, ☞ 36, Werlt; Jarrostr. 41, ☞ Nordsee 4538, ☞ 99. Geschäftszeit am Bureau: werktäglich 8-4 Uhr.

Strassenbahnen.

Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft.

Sitz in Hamburg, grosse Reichenstr. 55. Betriebs-Direktionen und Fund-Bureau Altona, Allee 68. Letzteres geöffnet von 7-11 vorm. Länge der Strecke von Claus-Groth-Str. bis zu den Endstationen in Ottensen 7,56 km. Am 15. April 1878 wurde die Bahn mit auslenkbaren Hinführenden Pferdebahn-Wagen von alten Altonaer Bahnhof vor der Königstr. bis Rathausmarkt Hamburg eröffnet. 11. August 1881 Betriebsweiterung bis zur Gewerbeschule, St. Georg. 5. März 1896 nach der Claus-Groth-Str. und am 31. Oktober 1896 nach den Endstationen in Ottensen. Seit März 1896 elektrischer Betrieb. Befördert im Jahre 1904: 15 421 466 Personen, 1905: 15 660 049 Personen, 1906: 16 480 694 Personen, 1907: 16 606 894 Personen, 1908: 14 815 555 Personen, 1909: 15 411 909 Personen, 1910: 15 304 756 Personen, 1911: 15 972 697 Personen, 1912: 16 424 271 Personen, 1913: 15 945 838 Personen, 1914: 14 589 125 Personen, 1915: 11 637 134 Personen, 1916: 12 299 073 Personen, 1917: 15 517 780 Personen, 1918: 16 605 667 Personen.

Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg.

Vorstand: Die Direktoren J. Geyl u. C. Walther. Stellvert. Direktor: Fr. Paulsmeier. Hauptbureau: Falkenried 7, geöffnet von 10-3 Uhr. ☞ Me 2891, 2892, 2893 u. Vu 632. Nebenbureau: gr. Bleichen 23, (Kaiser-Galerie) geöffnet von 10-3 Uhr; Abonnement-Ausgabestelle und Fundbureau, ☞ Me 2074. (Siehe auch untenstehende Tabelle) Das gesamte Anlagekapital (Buchwert) vlt. 1918 zuzüglich der seit Bestehen der Gesellschaft gemachten Abschreibungen beträgt ca. 71,3 Millionen Mark. Zur Verzinsung desselben (Obligations- und Hypothekenzinsen und Dividende) waren vlt. 1918: M. 4 859 775,32 vorhanden, sodass das gesamte investierte Kapital ohne Rücksicht auf die Zusammensetzung desselben mit 6,86% verzinst wurde. Der Wagenpark besteht z. Z. aus 756 Motor- und 647 Anhängewagen. Auf Linie nach Marienthal verkehrt ausserdem noch ein Pferdebahnwagen. Der Personalbestand für den äusseren Betriebsdienst ist rund 4148 uniformierte Angestellte Ende 1918. Das Personal für die Werkstätten und den technischen Verkehr dienen; ausserdem an Bahnhöfen, Zufahrts- und Aufstellungsgleisen 55,68 km Geleise, sodass die totale Geleislänge Ende 1918: 879,24 km beträgt.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.